

Anfrage zum Plenum der/des Abgeordneten Natascha K o h n e n (SPD):

„Auf Grundlage meiner Anfragen zum Plenum in der 39. Kalenderwoche 2020 frage ich die Staatsregierung, wie viele und welche rechtsextremistischen Straftaten im Jahr 2020 in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten angeben) polizeilich registriert wurden (bitte jeweils mit Angabe des Ortes und Erläuterung nach neonazistisch, fremdenfeindlich bzw. antisemitisch motiviert, bzw. ob es sich um Propagandadelikte (z.B. Volksverhetzung) oder Sachbeschädigungen etc. handelte)?“

Staatsminister Joachim H e r r m a n n antwortet:

Die in der Anlage dargestellten Rechercheergebnisse des Bayerischen Landeskriminalamts (BLKA) mit Stand 7. Januar 2021 beruhen auf dem bundesweit einheitlichen Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch Motivierter Kriminalität (KPMD-PMK). Demnach wurden für das Jahr 2020 vorläufig 2.305 rechtsextremistische Straftaten im KPMD-PMK erfasst.

Die in der Tabelle dargestellten Abkürzungen stehen für Nachfolgendes:

Pol. Mot. Krim: Politisch Motivierte Kriminalität

Pol. Mot. Gewaltkrim: Politisch Motivierte Gewaltkriminalität

Für das angefragte Tatjahr 2020 stehen die endgültigen Fallzahlen erst nach dem bundesweit einheitlichen Meldeschluss (31. Januar 2021) und dem nachfolgend erforderlichen Datenbankabgleich zwischen dem Bayer. Landeskriminalamt und dem Bundeskriminalamt, bei dem sich durch Korrekturen noch Änderungen/Verschiebungen ergeben können, ab Ende Februar 2021 zur Verfügung. Die genannten Fallzahlen sind demnach als vorläufig zu betrachten.